



Inhalt

Erläuterungen	4	Lösungen	49
Laufzettel	8	Lösung Station 2 – Das Mittelalter: Ein Zeitstrahl	49
Auftragskarten	9	Lösung Station 3 – Kurze Geschichte des Rittertums	50
Stationen	17	Lösung Station 4 – Die Ausbildung zum Ritter (2)	51
Station 1 – Eine aufregende Zeitreise	17	Lösung Station 5 – Tugenden der Ritter (1)	52
Station 2 – Das Mittelalter: Ein Zeitstrahl .	18	Lösung Station 6 – Die Gestaltung der Wappen	53
Station 3 – Kurze Geschichte des Rittertums	21	Lösung Station 7 – Waffen und Rüstung ..	55
Station 4 – Die Ausbildung zum Ritter	22	Lösung Station 8 – Tjost und Turnei	57
Station 5 – Tugenden der Ritter	24	Lösung Station 10 – Burgensteckbrief ...	59
Station 6 – Die Gestaltung der Wappen ..	26	Lösung Station 12 – Burg oder Schloss? .	60
Station 7 – Waffen und Rüstung	28	Lösung Station 13 – Die Burg im Mittelalter	62
Station 8 – Tjost und Turnei	30	Lösung Station 14 – Alltag auf einer Burg	64
Station 9 – Gab es auch Ritterinnen?	34	Lösung Station 15 – Unterhaltung auf der Burg (1)	66
Station 10 – Burgensteckbrief	35	Lösung Station 16 – Was aß man im Mittelalter? (1)	67
Station 11 – Doppelgängerspiel Burgen ..	36	Anhang	68
Station 12 – Burg oder Schloss?	39	Wir erobern die Burg	68
Station 13 – Die Burg im Mittelalter	41		
Station 14 – Alltag auf einer Burg	43		
Station 15 – Unterhaltung auf der Burg ...	45		
Station 16 – Was aß man im Mittelalter? .	47		



Der Band enthält **digitales Zusatzmaterial** zum **Download**. Die Benutzerhinweise zum Download des Zusatzmaterials und den entsprechenden **Zusatzcode** finden Sie am Ende des Buches.





Laufzettel

Name: _____

Station	erledigt	Unterschrift
1 – Eine aufregende Zeitreise		
2 – Das Mittelalter: Ein Zeitstrahl		
3 – Kurze Geschichte des Rittertums		
4 – Die Ausbildung zum Ritter		
5 – Tugenden der Ritter		
6 – Die Gestaltung der Wappen		
7 – Waffen und Rüstung		
8 – Tjost und Turnei		
9 – Gab es auch Ritterinnen?		
10 – Burgensteckbrief		
11 – Doppelgängerspiel Burgen		
12 – Burg oder Schloss?		
13 – Die Burg im Mittelalter		
14 – Alltag auf einer Burg		
15 – Unterhaltung auf der Burg		
16 – Was aß man im Mittelalter?		





Station 3 – Kurze Geschichte des Rittertums

So geht es:

1. Lies den Lückentext.
2. Setze die Begriffe an die richtigen Stellen im Lückentext ein.
3. Vergleiche deine Ergebnisse mit dem Lösungsblatt.



Station 4 – Die Ausbildung zum Ritter

So geht es:

1. Lies den Text auf Blatt 1.
2. Hättest du auch gerne eine Ausbildung zum Ritter gemacht, wie von Albert beschrieben? Notiere deine Antwort auf den Linien und begründe sie.
3. Löse das Kreuzworträtsel auf Blatt 2.
4. Vergleiche dein Ergebnis mit dem Lösungsblatt.





Station 5 – Tugenden der Ritter

So geht es:

1. Arbeitet zu zweit.
2. Lest den Text auf Blatt 1.
3. Überlegt, wie die vier Begriffe in heutigem Deutsch geschrieben werden.
Die Schüttelwörter in den Kästchen helfen euch.
4. Tragt eure Vermutung auf den Linien ein.
5. Überlegt, was die vier Begriffe bedeuten könnten. Wenn ihr nicht weiterwisst, könnt ihr die Textkarten auf Blatt 2 zu Hilfe nehmen.
6. Notiert wieder eure Vermutung auf den Linien.
7. Vergleicht eure Ergebnisse mit dem Lösungsblatt.



Station 6 – Die Gestaltung der Wappen

So geht es:

1. Lies den Text auf Blatt 1.
2. Trage die **fett** gedruckten Begriffe auf den Linien neben dem Wappen auf Blatt 1 ein.
3. Vergleiche deine Ergebnisse mit dem Lösungsblatt.
4. Beantworte die Fragen auf Blatt 2.
5. Vergleiche deine Ergebnisse mit dem Lösungsblatt.
6. Gestalte dein eigenes Wappen. Du kannst in den Kasten auf Blatt 2 malen oder ein Wappen beschreiben.
7. Erkläre, warum du dein Wappen so gestaltet hast.



Station 9 – Gab es auch Ritterinnen?

So geht es:

1. Spielt zu zweit.
2. Mischt die Karten des Dominos gut durch.
3. Jedes Kind bekommt fünf Karten.
4. Wer die Startkarte hat, legt sie aus.
5. Wie geht der angefangene Satz auf der Karte weiter? Sucht die jeweils passende Fortsetzung und legt sie an.
6. Wenn ihr nicht sicher seid, ob ihr eine Karte richtig angelegt habt, vergleicht mit dem Lösungsblatt.
7. Diskutiert: Hätten im Mittelalter mehr Frauen Ritterinnen werden sollen?

Station 10 – Burgensteckbrief

So geht es:

1. Recherchiere im Internet zur Wartburg. Gib dafür auf der Seite www.fragfinn.de den Namen der Burg („Wartburg“) ein.
2. Fülle den Steckbrief der Burg aus.
3. Vergleiche deine Ergebnisse mit dem Lösungsblatt.

Zusatzaufgabe: Du kannst zusätzlich einen Steckbrief zu einer Burg in deiner Nähe ausfüllen.

- Finde zuerst heraus, ob es eine mittelalterliche Burg in der Nähe deines Wohnortes gibt. Dazu kannst du deine Lehrerin oder deinen Lehrer fragen oder du suchst im Internet.
- Erstelle dann einen passenden Steckbrief. Du kannst die Vorlage nutzen oder eine eigene Vorlage erstellen.



Station 11 – Doppelgängerspiel Burgen

So geht es:

1. Spielt zu zweit.
2. Mischt die Karten und legt sie verdeckt auf den Tisch.
3. Jedes Kind deckt abwechselnd zwei Karten auf. Passen sie zusammen, darf das Paar behalten werden. Das Kind darf zwei weitere Karten umdrehen. Passen die Karten nicht zusammen, werden sie wieder umgedreht und das andere Kind ist an der Reihe.

Zusatzaufgabe: Ergänzt das Spiel. Findet bis zu drei weitere mittelalterliche Burgen und klebt jeweils zwei Bilder von ihnen auf. Beschriftet die Karten und spielt das Spiel erneut.



Station 12 – Burg oder Schloss?

So geht es:

1. Lies den Text auf Blatt 1 und kläre schwierige Begriffe. Du kannst hierzu in ein Lexikon schauen oder deine Lehrerin oder deinen Lehrer fragen.
2. Betrachte die Bilder auf Blatt 1 und trage deine Vermutung auf den Linien ein: Welches Foto zeigt ein Schloss und welches eine Burg?
3. Fülle die Tabelle auf Blatt 2 aus und erkläre unten auf der Seite den Begriff „Ruine“.
4. Vergleiche deine Ergebnisse mit den Lösungsblättern.





Station 3 – Kurze Geschichte des Rittertums

Das Wort „Ritter“ leitet sich vom Begriff „_____“ ab. Berittene Soldaten mit _____ gab es schon im Frühmittelalter und auch davor. Solche gut ausgerüsteten Reiter waren damals jedoch eher selten.

Es war nicht billig, ein _____ zu werden. Die Ausrüstung und die Pferde waren teuer. Man musste also ein reicher Mensch sein, um Ritter zu werden. Eine weitere Möglichkeit war, von seinem Fürsten oder König _____ zur Verfügung gestellt zu bekommen. Im Gegenzug arbeitete man für ihn – und nur für ihn – als Ritter.

Im _____, also ungefähr ab dem 11. Jahrhundert, hatte das Rittertum seine größte Bedeutung. Das lag vor allem an der christlichen _____.

Im Jahr 1095 wurde durch den damaligen Papst der erste Kreuzzug ausgerufen. Bei einem _____ sollten Ritter gegen diejenigen Menschen kämpfen, die nicht an den christlichen _____ glaubten. Im Mittelalter waren das vor allem Muslime.

So zogen zehntausende Ritter unter anderem ins heutige _____, um dort die sogenannten „Ungläubigen“ zu bekämpfen. Die Kreuzzüge machten das Rittertum wichtig. Die teilnehmenden Ritter nannte man „_____“.

Das Ende des Rittertums begann im Hochmittelalter, also etwa ab dem 13. Jahrhundert. Die _____ dafür waren verschieden. Die Kreuzzüge scheiterten und die Ritter verloren ihre wichtigste Aufgabe. Auch neue _____ wie die Armbrust sorgten dafür, dass sich die Ritter im _____ immer öfter geschlagen geben mussten.

Dagegen halfen selbst die neuen, voll gepanzerten Rüstungen nicht.

Das _____ hatte an Bedeutung verloren.

Setze ein:

Kreuzzug, Land, Gründe, Reiter, Rüstungen, Hochmittelalter, Waffen, Kampf, Kirche, Israel, Kreuzritter, Gott, Rittertum, Ritter



Station 4 – Die Ausbildung zum Ritter (1)

Wir schreiben das Jahr 1330. Mein Name ist Albert und ich bin zehn Jahre alt. Wenn ich älter bin, werde ich einmal ein Ritter sein. Die ersten drei Jahre meiner Ausbildung habe ich schon hinter mir. Ich bin also schon mit sieben Jahren von zu Hause fortgegangen und lerne seitdem, ein guter Ritter zu sein. Unterteilt ist die Ausbildung in zwei Teile.

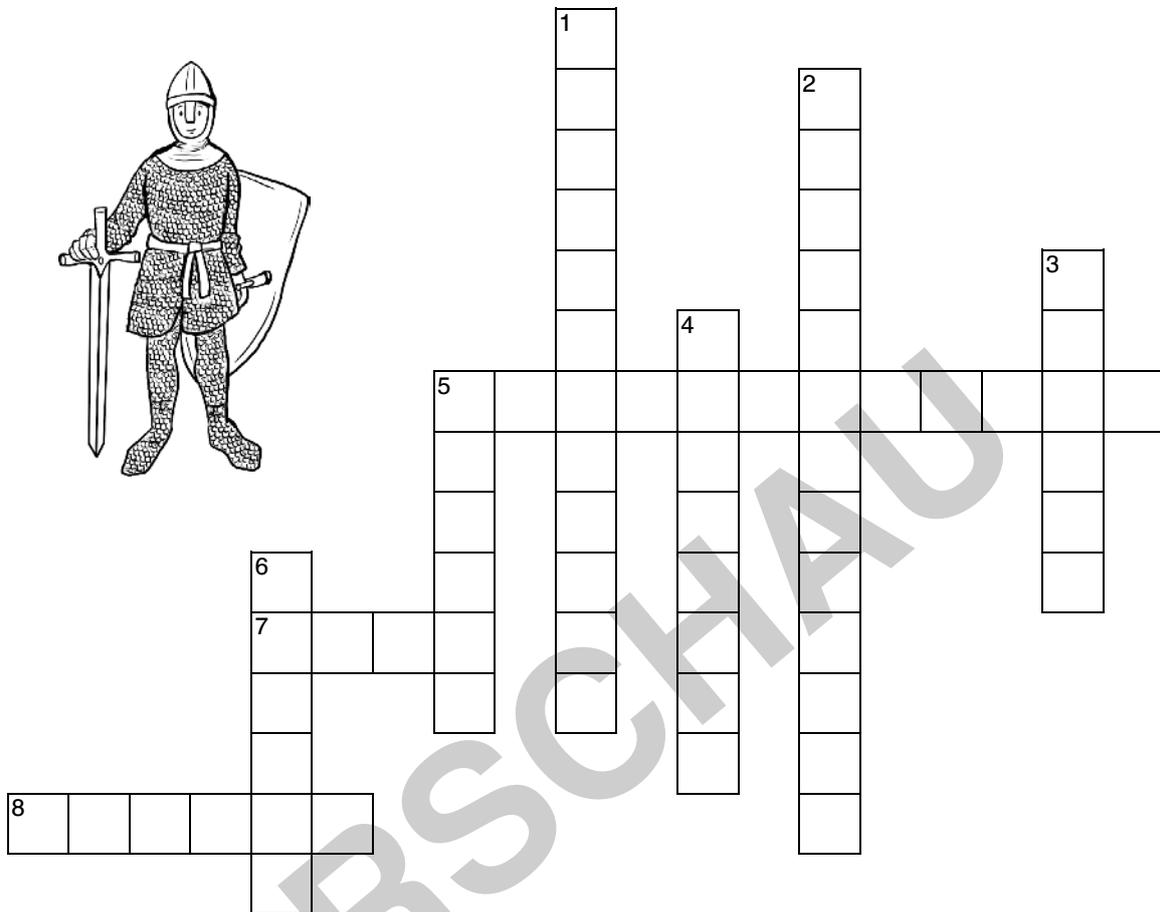
Zuerst ist man ein Page. So wie ich im Moment. Als Page lernt man zuerst die einfachen Grundregeln des Ritterseins. Ich habe zum Beispiel schon viel über gutes Benehmen gelernt. Das übe ich hauptsächlich mit den Frauen hier am Hof. Hinzu kommen Lesen und Schreiben und auch ein Instrument lerne ich gerade. Aber auch körperlich werde ich ausgebildet. Ich lerne zum Beispiel das Bogenschießen, den Faustkampf und das Reiten. In etwa vier Jahren werde ich dann ein Knappe sein. Dann beginnt der schwierigere Teil der Ausbildung. Ich lerne die Jagd kennen und übe, mit echten Waffen zu kämpfen. Als Knappe bin ich viel mit einem Ritter zusammen und arbeite für ihn. Ich werde sein Pferd versorgen und seine Waffen in Ordnung halten. Auch in den Krieg wird es dann für mich gehen. Wenn mein Ritter in den Kampf ziehen muss, bin ich als Knappe dafür verantwortlich, ihm seine Waffen zu reichen. Verletzt mein Herr sich im Kampf oder stirbt sogar, muss ich ihn vom Schlachtfeld tragen.

Man ist etwa sieben Jahre lang ein Knappe. Also im Alter zwischen 14 und 21 Jahren. Dann endlich kann ich zu einem vollwertigen Ritter werden. Dies passiert mit dem sogenannten „Ritterschlag“. Dabei berührt man mich mit einem Schwert an der Schulter und erklärt mich zum Ritter. Früher gab es stattdessen die Schwertleite. Hierbei wurde man im Rahmen einer religiösen Feier in den Ritterstand aufgenommen. Am Ende bekam man seine Sporen und sein Schwert und war dann ein Ritter. So hat sich die lange Ausbildung wirklich gelohnt!

Hier erkläre ich, ob ich auch gerne eine Ausbildung zum Ritter gemacht hätte:



Station 4 – Die Ausbildung zum Ritter (2)



Waagrecht:

- 5: Mit dieser Methode wurde man etwa ab dem 14. Jahrhundert zum Ritter erklärt.
- 7: Jungs, die im Alter von sieben Jahren ihre Ritterausbildung begannen, nannte man ...
- 8: Später in der Ausbildung lernte man, mit echten ... zu kämpfen.

Senkrecht:

- 1: Mit dieser Methode wurde man vor dem 14. Jahrhundert zum Ritter erklärt.
- 2: Neben dem Reiten und dem Faustkampf lernte ein Ritteranwärter auch das ...
- 3: Im Alter von etwa 14 Jahren wurde man ein ...
- 4: Es war wichtig für junge Ritteranwärter, gutes ... am Hof zu lernen.
- 5: Am Ende der Ausbildung wurde man zum ...
- 6: Neben dem Schwert gab es bei der Schwertleite auch die ...